

EIN BRITISCHES KONZERTPROGRAMM MIT

DUNCAN WARD.

SO EXQUISIT WIE

AFTERNOON TEA.

Das kann nur Klassik.

KONZERTPROGRAMM

31/05/22

VERY BRITISH

DUNCAN WARD, MARK PADMORE

19.30 UHR, TONHALLE AM SEE

VERY BRITISH – DUNCAN WARD UND MARK PADMORE

TEXT LION GALLUSSER

Hartnäckig hält sich der Mythos, dass England ein «Land ohne (klassische) Musik» sei. Dass dies ganz und gar nicht der Wahrheit entspricht, beweist unser heutiges Konzert. Der aus Kent stammende Dirigent Duncan Ward hat für sein Debüt mit dem Zürcher Kammerorchester ein Programm im Gepäck, das als Hommage auf die Musik seiner Heimat bezeichnet werden könnte.

In Wards origineller Auswahl erklingen Werke von englischen Komponisten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, in denen die musikalische Tradition Englands verhandelt wird. So rückt der junge und charismatische Dirigent geschickt die beiden Renaissance-Meister Thomas Tallis (1505–1585) und John Dowland (1563–1626) in den Fokus, ohne tatsächlich Schöpfungen der beiden zu spielen: Denn sowohl Vaughan Williams' «Fantasia on a theme by Thomas Tallis» als auch Brittens «Lachrymae – Reflections on a song of Dowland» basieren auf deren Meisterwerken.

Das kulturelle Erbe Grossbritanniens zieht sich generell wie ein roter Faden durch das Programm und spielt auch in den anderen

Werken eine besondere Rolle. In seiner 1943 entstandenen Serenade op. 31 beispielsweise vertonte Britten gleich sechs Texte englischer Dichter aus verschiedenen Jahrhunderten. In der geschickten Verbindung von Text und Musik, bei der sich Britten am Barockkomponisten Henry Purcell (1659–1695) orientierte, bildet ein Horn den Kontrapunkt und das Echo der Singstimme.

Der besondere Stellenwert der britischen Musiktradition wird auch in Michael Tippetts Concerto for Double String Orchestra deutlich: Die Volksmusik und elisabethanische Tanzrhythmen regten den Komponisten zu einem lebhaften und virtuoseren Meisterwerk an. Die Komposition geht auch über die englischen Grenzen hinaus: Im Mittelsatz erklingt ein walisisches Volkslied, das einen in die saftiggrünen Hügel des «Landes der Schafe und Burgen» entführt. Very british!

PROGRAMM

Duncan Ward Leitung
Mark Padmore Tenor
Thomas Müller Horn
Ryszard Groblewski Viola
Zürcher Kammerorchester

Ralph Vaughan Williams (1872–1958) 17'
Fantasia on a theme by Thomas Tallis for double string orchestra

Benjamin Britten (1913–1976) 20'
Serenade op. 31 für Tenor, Horn und Streichorchester
Prolog: Andante | Pastoral (Cotton): Lento | Nocturne (Tennyson): Maestoso
Elegy (Blake): Andante appassionato | Dirge (Anonymus, 15th Century): Alla Marcia grave
Hymn (Ben Jonson): Presto e leggiero | Sonnet (Keats): Adagio | Epilogue (off stage): Andante

Pause 25'

Benjamin Britten 15'
Lachrymae – Reflections on a song of Dowland, op. 48a
Lento | Allegretto - Andante molto | Animato | Tranquillo | Allegro con moto | Largamente
Appassionato | Alla Valse moderato | Allegro marcia | Lento | L'istesso tempo

Michael Tippett (1905–1998) 23'
Concerto for Double String Orchestra
Allegro con brio | Adagio cantabile | Allegro molto

Konzertende: ca. 21.30 Uhr

Das Schweizer Radio SRF 2 Kultur
zeichnet das Konzert auf.



RADIO SRF



DUNCAN WARD

LEITUNG

Der aufstrebende britische Musiker machte sich in seiner noch jungen Karriere sowohl als Dirigent, als auch als Komponist einen Namen. 1989 in der Grafschaft Kent geboren, studierte er Klavier, Dirigieren und Komposition am Royal Northern College of Music in Manchester. 2005 wurde Duncan Ward den «BBC Young Composer of the Year» verliehen.

Auf Empfehlung von Sir Simon Rattle wurde er 2012 als erster Dirigent für zwei Jahre in die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker aufgenommen. Diese Zusammenarbeit führte später zu Auftritten bei den Osterfestspielen Baden-Baden, beim Acht-Brücken-Festival in Köln und zum Projekt «Violins of Hope».

Aktuelle Höhepunkte sind Auftritte mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Staatskapelle Dresden, dem London Symphony Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Finnish Radio Symphony Orchestra, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem hr-Sinfonieorchester, dem RSO Wien, der Glyndebourne Opera und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Nachdem Duncan Ward 2010 an einer Masterclass Conductors' Academy des Tonhalle-Orchesters Zürich unter David Zinman teilgenommen hat, gibt er nun mit dem heutigen Konzert, zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester, sein offizielles Debüt in der Tonhalle Zürich.



MARK PADMORE

TENOR

Der in London geborene Mark Padmore gehört zu den international gefragtesten Tenöre, sowohl als Konzertsänger als auch als Operninterpret. Er hat sich insbesondere im Liedbereich und als Interpret von Johann Sebastian Bachs Passionen einen Namen gemacht. Bach, wie auch der britische Komponist Benjamin Britten, sind zwei feste Säulen in seinem Repertoire; wie gemacht für seine feine, sehr hoch liegende Stimme und für sein sensibles Sprachempfinden.

Im Laufe seiner langjährigen Karriere hat Mark Padmore mit allen führenden Klangkörpern (u.a. den Berlinern Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, der New York Philharmonic, dem Con-

certgebouw-Orchestra und dem London Symphony Orchestra) sowie namhaften Dirigenten (u.a. Simon Rattle, Bernard Haitink, Philippe Herreweghe, William Christie, John Eliot Gardiner und Mark Minkowski) zusammengearbeitet.

Für seine Aufnahme der Schubert-Liedzyklen mit Paul Lewis erhielt er 2010 den «Vocal Solo Award» des Magazins Gramophone, für Schumanns Dichterliebe mit Kristian Bezuidenhout 2011 den «Edison Award» und für seine Deutung von Britten's Serenade und Nocturne 2013 den «Echo Klassik». Zudem wurde er 2019 durch Queen Elizabeth II. zum «Commander of the Order of the British Empire» ernannt.

NÄCHSTE KONZERTE

KAMMERMUSIK@ZKO – SOMMERMORGEN
SO, 12. JUNI 2022, 11.00 UHR, ZKO-HAUS

ZKO-FESTIVAL
FR, 24. JUNI BIS 28. JUNI 2022, INFOS UNTER: WWW.ZKO.CH

SAISONABSCHLUSS – FANTASIEN MIT DANIEL HOPE UND FAZIL SAY
SA, 28. JUNI 2022, 19.30 UHR, TONHALLE AM SEE

SAISON 2022/23

MIT DANIEL HOPE, BENJAMIN APPL,
DANIEL MÜLLER-SCHOTT, SEBASTIAN BOHREN,
DREAMERS' CIRCUS, LUCIE LEGUAY, PASCAL DEUBER,
NILS LANDGREN UND HEINZ HOLLIGER



Programmorschau finden Sie unter www.zko.ch

Besuchen Sie uns auf   

TICKETS

ZKO Beratung und Verkauf

Seefeldstrasse 305, Zürich, tickets@zko.ch, 044 552 59 00

IMPRESSUM

Herausgeber Zürcher Kammerorchester, Seefeldstrasse 305, Zürich

Fotografie Maurice Steger © Jean-Baptiste Millot

Autor Lion Gallusser

Hauptpartner



Innovationspartner



Subventionsgeber und Gönner

